

Inserate

[11540.] für: Kölnische Zeitung. Aufl. 20,500. pr. Petitzeile 2 1/2 Sgr netto. Kölnische Blätter. Aufl. 6600. pr. Petitzeile 1 1/2 Sgr mit 25% Rabatt. (Empfehlenswerth für kathol. Literatur.) Pastoralblatt für die Erzdiocese Köln. Aufl. 1900. pr. Petitzeile 1 1/2 Sgr netto. (Kömmt nur in die Hände kathol. Geistlichen, daher sehr geeignet für kathol. Theologie.) notiren wir in laufende Rechnung und versprechen den Einsendern die thätigste Verwendung für die mit unserer Firma angekündigten Artikel. Bei anderweitiger Vermittelung der Inserate mit Nennung hiesiger Handlungen bitten wir ebenfalls um Erwähnung unserer Firma.

J. & W. Boisserée in Köln.

[11541.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volksthümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von nunmehr über 10,000 wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Cribüne,

Organ für öffentliches Leben, Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespen, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.

Inserationsgebühren für die viertheilige Petitzeile oder Raum 2 Sgr, für die ztheilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 Sgr.

E. Medlenburg in Berlin, Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

[11542.] Wir empfehlen uns zu Besorgung von Inseraten in

Kölnische Zeitung. Auflage 20,500.

Kölnische Blätter. Auflage 6600.

Anzeiger für Rheinland und Westphalen. Auflage 5000.

(Empfehlenswerth zu kaufmännischen Inseraten.)

Rheinische Zeitung. Auflage 4000.

und bemerken, daß wir Inserate in der Kölnischen Zeitung zu dem Netto-Baarpreis der Verleger (à 2 1/2 Sgr pr. Petitzeile oder Raum) in Jahresrechnung notiren, bei den übrigen Blättern 25% vom Originalpreis ebenfalls in Jahresrechnung geben.

Für Werke, über welche uns die Inserate mit unserer Firma zur Besorgung übergeben werden, verwenden wir uns speciell.

M. Lengfeld'sche Buchhdlg. in Köln.

[11543.] Vielfachen Aufträgen zu begegnen, theile ich mit, daß Herr Cleric, Buchhandlungsreisender auf Meyer's Verikon, aus Hildburghausen nicht mehr von mir engagirt ist; ich habe ihn wegen Aufgabe fingirter Abonnenten zc. entlassen, was ich zugleich als avis au lecteur den Herren Kollegen mittheile. Angabe über seinen jetzigen Aufenthalt ist mir übrigens erwünscht.

Neustadt a/Haardt, 25. April 1868.

Eduard Witter.

A. G. Gottschick-Witter's Buchh.

Bis zum 20. Mai d. J.

[11544.] nehmen wir Inserate für den Umschlag der ersten Lieferung von Nagler's Künstler-Lexicon, 2. Auflage entgegen und berechnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 5 Ngr.

Handlungen, mit denen wir die Ehre haben in Verbindung zu stehen, belasten wir den Insertionsbetrag in laufende Rechnung.

Change-Inserate in Fachzeitschriften nehmen wir gern entgegen und bitten um gef. Offerten.

Hochachtungsvoll und ergebenst Wien, 22. April 1868.

Tendler & Co. Verlag. (Julius Grosser.)

Bitte!

[11545.]

Ein Remittendenpaket im Betrag von 17 Thlr. 23 3/4 Ngr. (Disponenden 4 Thlr. 10 Ngr.) ist ohne Angabe des Absenders an uns gelangt. Wir bitten Handlungen, deren Remittenden, resp. Disponenden sich so hoch belaufen, uns zu benachrichtigen.

Altenburg, den 25. April 1868.

Verlagshandlung H. A. Pierer.

[11546.]

Bitte.

Bei meinen Remittenden wurde oerpackt und bitte ich um gef. Rücksendung:

1 Otte, Handbuch. 2. Bd.

1 Förster, Raphael. 2. Bd.

1 Wünsche, Hosea. 1.

1 Klein's Drama. 5. Bd.

Verlag von T. D. Weigel in Leipzig.

Köln, 25. April 1868.

Adolph Bädeler.

[11547.] In einer größeren Stadt des Großherzogthums Posen ist eine im besten Betriebe befindliche Buch- und Steindruckerei mit reichem Material versehen und dazu gehörendem Verlage eines Wochenblattes an einen zahlungsfähigen Käufer sogleich zu verkaufen.

Reflectenten belieben ihre Adresse unter A. Z. 88. Breslau poste restante franco einzusenden.

[11548.] Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zur bevorstehenden Buchhändlermesse zu vermietben.

Gef. Offerten unter N. L. 292, durch die Hrn. Haafenstein & Vogler in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 30. April 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type (Wechsel, Sorten), and price (e.g., 143 3/4 G, 57 1/16 G).

Table with columns for currency type (Sorten) and price (e.g., 5.13 G, 7 3/4 G, 87 1/2 G).

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensiven-Verzeichniß. — Anzeigebrett Nr. 11445—11548. — Leipziger Börsen-Course am 30. April 1868.

Large table listing names and numbers (e.g., Anonyme 11446-47, Hartmann 11485, Kaufe's Berl. 11537, Schönlein 11532).

